

B-33-Umfahrung: Wo ist die Zivilcourage?

Zum Stand der Planungen einer B-33-Umfahrung Haslachs: Die bisherigen Entwürfe sehen alle einen oberirdischen Straßenverlauf vor. Wie das Jahrhunderthochwasser dabei beherrscht wird, ist noch immer nicht gelöst. Negative Merkmale der oberirdischen Umfahrung sind:

■ Der Kinzigquerschnitt wird verengt. Dadurch steigt die Gefahr einer Überflutung für die Anlieger.

■ Belastung durch Lärm und Abgase.

■ Weitere Versiegelung der wertvollen Landschaft.

■ Verschlechterung des Kleinklimas.

■ Verschandelung der Landschaft durch hohe Brücken auf Ost- und Westseite.

■ Abtrennung der Stadtteile Schnellingen und Bollenbach.

Da das Fernstraßenprojekt der Verbindung zwischen A81 und A5 im Bundesinteresse ist, muss der Bund auch eine adäquate umweltverträgliche Lösung bauen. Eine Unterfahrung von Haslach bietet sich da geradezu an und die ganzen negativen Einflüsse während der Bauzeit und des laufenden Verkehrs wären vermieden. Hochwasserprobleme sind so auch gelöst.

Ich appelliere an die Haslacher Bürger, sich gemeinsam für eine zukunftsweisende Lösung einzusetzen. Die Aussage einiger Politiker, dass sich der Straßenverkehr nicht erhöht, son-

dern nach Prognosen eher weniger wird, stimmt nicht. Die Anbindung der B33 direkt an die A5 und die Tatsache, dass bis in 20 Jahren der Lkw-Fernverkehr autonom fahren wird, von Pkw ganz zu schweigen, sprechen eindeutig dafür, dass wir weiter steigendes Verkehrsaufkommen haben.

Die internationalen Handelsverträge TTIP und CETA bedeuten ebenfalls mehr Warenverkehr und damit mehr Lkw auf den Straßen. Die Politik versucht immer wieder, und das seit über 50 Jahren, den Güterfernverkehr auf die Schiene zu bringen. Die Autolobby ist anscheinend zu stark, dieses Ziel zu erreichen.

Dass ein Tunnel zu teuer wäre, gebetsmühlenartig zu wiederholen, zeugt von wenig Mut. Es ist immer schwieriger, sich gegen den Trend zu stellen, die besseren Argumente sollten siegen.

Warum wird der Gemeinderatsbeschluss für den Tunnel nicht konsequent weiterverfolgt? Kosten können nicht das Argument sein. In der großen Politik ist genug Geld vorhanden für Prestigeobjekte. Wenn wir keine Lösung finden, wird sie uns von außen vorgegeben und das nicht unbedingt zu unserem Wohl. Deshalb nochmals der Appell an alle Haslacher: Steht zusammen und fordert die beste Lösung.

FRANZ HESSLER

Haslach-Bollenbach